

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1912)
Heft: 17-18

Artikel: Das Zentralkomite des Schweizerischen Friedensvereins an die Sektionen
Autor: Bucher-Heller
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-877376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(B M 67675)

Der Friede

Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung

Offizielles Vereinsorgan des Schweizerischen Friedensvereins

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2.—; per Halbjahr Fr. 1.— (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3.60 per Jahr.
Inserate per einspalt. 4,5 cm breite Petitszeile 15 Cts., für Jahresaufräge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.
Redaktion: Für das Zentralkomitee des Schweizerischen Friedensvereins, R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund“, Bottmingermühle bei Basel.
Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die Haller'sche Buchdruckerei A.-G. in Bern, deren Vertreter, sowie sämtliche Annoncenbüroa entgegen.

Inhalt: Motto. — Das Zentralkomitee des Schweizerischen Friedensvereins an die Sektionen. — Organisationskomitee des allgemeinen Friedenskongresses in Genf. — Programm des XIX. Friedenskongresses in Genf. — Zum Kaiserbesuch in der Schweiz. — Boykott und Verruf gegen Völkerrechtsverletzung und Krieg. — Der Boykott als Waffe der Pazifisten. — Der tripolitanische Raubzug Italiens (Schluss). — Die Rolle der Frau in bezug auf die Friedensbewegung. — Ungereimtheiten in der Friedensbewegung. — „Lügen“. — Das Menschenschlachthaus. — Schweizerischer Friedenverein. — Anzeiger für Basler Pazifisten. — Unsere vierfarbige Friedensmarke.

Motto.

Wer Chrieg predigt, ist 's Tüpfel Fäldprediger.

Schweizerisches Sprichwort.

Luzern, den 14. September 1912.

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Friedensvereins an die Sektionen.

Werte Kollegen!

Der diesjährige Weltfriedenskongress findet, wie Ihnen bekannt ist, vom 23.—28. September in Genf statt.

Die Sektion Genf des Schweizerischen Friedensvereins hat in verdankenswerter Weise die Organisation dieses Kongresses übernommen und wird diese zur Ehre des Gesamtvereins durchführen, damit die Pacifisten aller Länder sich in Genf so wohl fühlen, wie zur Zeit an den in der Schweiz vorangegangenen Kongressen in Bern und Luzern.

Es ist für uns schweizerische Pacifisten, in deren Vaterland der XIX. Weltfriedenskongress abgehalten wird, eine Ehrensache, diese wichtige pacifistische Veranstaltung recht zahlreich zu besuchen, um dadurch unseren Kollegen aus allen Ländern den Beweis zu erbringen, dass uns die Friedensarbeit für die internationale Verständigung ebenso sehr am Herzen liegt wie ihnen.

Es gilt aber auch, unseren rührigen Freunden in Genf durch zahlreiche Beteiligung seitens der schweizerischen Pacifisten den Dank auszusprechen, dass sie zu Ehren des Schweizerischen Friedensvereins sich der nicht geringen Mühe der Organisation des XIX. Weltfriedenskongresses unterzogen haben.

Was das Programm des Kongresses anbelangt, verweisen wir Sie auf Nr. 15 und 16 der „Friedensbewegung“.

Wir erlauben uns, Sie zum Schlusse noch auf die Bestimmungen des Reglementes der Weltfriedenskonferenz in Art. 2 und 8 aufmerksam zu machen, die lauten:

Art. 2: Jeder Friedensverein ohne Sektion und jede Sektion eines Friedensvereins ist im Schosse des Kongresses zu so viel Stimmen berechtigt, als sie je hundert Mitglieder zählen und zwar bis zur Höchst-

zahl von 20 Stimmen, wobei jeder Bruchteil von hundert Mitgliedern zu hundert anzurechnen ist.

Art. 8: Jeder Verein, jede Sektion oder jeder Zentralvorstand, die am Kongress teilnehmen, zollen ihren Beitrag an dessen Kosten durch Entrichtung von 10 Franken für die erste abgeordnete Stimme und von 5 Franken für jede der andern. Die Delegierten entrichten persönlich ihren Beitrag von 2 Franken und erhalten den Bericht über die Beratungen unentgeltlich.

Wir hoffen, werte Kollegen, dass unserem Appell zahlreich Folge gegeben werde und freuen uns, Sie im gastlichen Genf begrüssen zu können.

Mit freundlichem Friedensgrusse!

Namens des Zentralkomitees
des Schweizerischen Friedensvereins:

Der Präsident:

sig. Dr. Bucher-Heller.

—o—

Organisationskomitee des allgemeinen Friedenskongresses in Genf.

Das Organisationskomitee besteht aus folgenden Herren: Präsident: M. Favre, Louis, professeur, Case Stand 16704, Genève; Vizepräsidenten: MM. Renouf, Louis, président de la section genevoise de la Paix, 13, rue du Marché, Genève; Ackermann, Charles, expéditeur, Grand Quai, Genève; Sekretär: M. Jacquemin, Jules, secrétaire de la section genevoise de la Paix, Carouge-Genève; Kassier: M. Cuendet, Georges, caissier de la Ville de Genève, Hôtel municipal, à Genève.

Nähtere Auskunft über die Organisation des Kongresses wird erteilt von Herrn Prof. Louis Favre, Case Stand 16704, Genf.

Programm des XIX. Friedenskongresses in Genf.

Sonntag den 22. September. 2 Uhr nachmittags: Sitzung der Kommission des Internationalen Friedensbureaus. 8½ Uhr abends: Begrüssung und Empfang der Delegierten durch das Organisationskomitee im „Athénée“.

Montag den 23. September. 10 Uhr vormittags: Eröffnungssitzung des Kongresses in der Aula der